



FÖRDERUNG DES INTERKULTURELLEN LERNENS IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT: Sprache und Kultur als untrennbare Einheit – Fokus Sekundarstufe II

Eine Online-Kooperationsveranstaltung des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums und der Pädagogischen Hochschule Kärnten (Viktor Frankl Hochschule), LV-Nr. F5AHBWA085

11. November 2022, online

(Stand: 30.8.2022)

■ ÜBERBLICK

In Zeiten der Globalisierung und des vermehrten kulturellen Austausches ist interkulturelle Kompetenz ein zentrales Aufgabenfeld des modernen Fremdsprachenunterrichts im Sinne einer umfassenden sprachlichen Bildung. Erfolgreiches interkulturelles Handeln erfolgt dabei sowohl sprachlich als auch außersprachlich und erfordert neben konkreten Sprachkenntnissen insbesondere ein hohes Maß an interkultureller Handlungskompetenz.

Im Rahmen parallel stattfindender Workshops lernen die Teilnehmer/innen Möglichkeiten der Vermittlung dieser Kompetenzen aus verschiedenen Perspektiven kennen und reflektieren diese in Bezug auf den eigenen Unterrichtsalltag.

■ ZIELGRUPPEN

- Lehrer/innen der Sekundarstufe II (AHS und BMHS)
- Lehrende in der Aus- und Fortbildung an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- Vertreter/innen aus Bildungsdirektionen und Schulleiter/innen
- Studierende und Lehramtsabsolvent/innen

■ KONTAKT & ANMELDUNG

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum:
Serena Comoglio
comoglio@oesz.at, 0316 824150

Pädagogische Hochschule Kärnten:
Gabriele Isak
gabriele.isak@ph-kaernten.ac.at

Sie können sich entweder über das ÖSZ oder über PH-Online für die Veranstaltung anmelden:

 [Anmeldung ÖSZ](#)

 [Anmeldung PH-Online](#)



Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/I, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



13:45 Check-in

14:00 Eröffnung und Begrüßung

Sven Fisler, Rektor der PH Kärnten (angefragt)
 Michaela Hronovsky-Ortner, BMBWF, Abt. I/3
 Gunther Abuja, Geschäftsführer des ÖSZ

14:15 Keynote: „(Inter-, Multi-, Trans-)kulturalität im Fremdsprachenunterricht: Lebenswelten – Identitäten – Fremdbilder“

▲ Neda Forghani-Arani (Zentrum für LehrerInnenbildung, Uni Wien)

Mit der zunehmenden gesellschaftlichen Pluralität – die sich auch in der Lebenswelt Schule widerspiegelt – gelten die traditionellen Zugänge zu landeskundlich verstandenen zielsprachenkulturellen Besonderheiten im Fremdsprachenunterricht als überholt. Vielmehr wird der Prozess des schulischen Fremdspracherwerbs auch für die Auseinandersetzung mit (inter-, multi-, trans-)kulturellen Themen nutzbar gemacht, um sogenannte interkulturelle Kompetenzen zu fördern. Dies erfordert allerdings ein „Kultur“-Verständnis, das eine Gegenüberstellung von ‚eigen‘ und ‚fremd‘ überwindet und im Rückgriff auf die sprachlich-kulturellen Identitäten und Zugehörigkeiten der am Schulleben Beteiligten der Verfestigung von Klischees, Stereotypen und Dichotomien entgegenwirkt.

15:00 Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum: Aufgaben – Projekte – Praxismaterial

▲ Gunther Abuja (ÖSZ)

15:15 Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten

▲ Magdalena Angerer-Pitschko (Leiterin des Institutes für Mehrsprachigkeit und transkulturelle Bildung)

15:30 Interkulturelles Lernen mit eTwinning: Eine Einführung

▲ Elfriede Maier als eTwinning- und Erasmus+-Botschafterin

eTwinning ermöglicht den Kontakt mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern sowie das intensive Üben und Anwenden der Fremdsprache in realen Kommunikationssituationen. Wie profitiert eine Schule von der Teilnahme an internationalen Projekten? Inwieweit können eTwinning-Projekte interkulturelles Lernen begünstigen und somit kulturelles Bewusstsein fördern?

15:45 Pause

16:00 Workshops/Breakout-Rooms: Interkulturelle Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht aus verschiedenen Perspektiven

(Die Workshops werden parallel durchgeführt und Sie haben die Möglichkeit, an einem davon teilzunehmen)

1 eTwinning-Projekte – Best-Practice-Beispiele aus dem Englisch-, Französisch- und Italienisch-Unterricht (AHS und BMHS)

▲ Leitung: Elfriede Maier (HLW Braunau), Renate Gerber (BG/BRG Wien 16), Giulia Nosari (BG/BRG Graz Seebacher)

In diesem Workshop liegt der Schwerpunkt auf praktischen Informationen zu verschiedenen eTwinning-Projekten, die für die englische, französische und italienische Sprache durchgeführt wurden. Besonders interessant für Lehrende, die ähnliche Projekte starten oder neue Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht kennen lernen möchten.

2 Interkulturelle Kompetenzen anhand von ÖSZ-Materialien im Fremdsprachenunterricht für die romanischen Sprachen aufbauen (AHS)

▲ Leitung: Irene Maria Giera (Europagymnasium vom Guten Hirten, Baumgartenberg) und ÖSZ

Dieser interaktive Workshop bietet Unterrichtsvorschläge zum Aufbau und Erwerb von interkultureller Kompetenz und zeigt, wie diese in ÖSZ-Modellaufgaben zur Vorbereitung der mündlichen Reifeprüfung abgebildet wird.

3 Interkulturelle Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation für das zukünftige Berufsleben fördern (BMHS)

▲ Leitung: Belinda Steinhuber (Leiterin Ressort für Sprachenpädagogik, CEBS)

In diesem Workshop stehen vor allem zwei Fragen im Fokus: Weshalb wird interkulturelle Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation für das Berufsleben gesehen? Welche Aktivitäten können im Sprachenunterricht eingesetzt werden, um interkulturelle Handlungskompetenz zu fördern?

17:45 Ausblick und Ende der Veranstaltung